

Rungsstrafe verurtheilt. Das Urtheil harret noch der Bestätigung des Kaisers. Auf den Spruch des Militärgerichts wird noch ein solcher von Seiten des Ehrengerichts folgen.

Verschiedene Zeitungen berichteten kürzlich, daß die Einführung des deutschen Strafgesetzbuches in Oesterreich in Aussicht steht. Jetzt theilen Organe des Wiener Ministeriums den Wortlaut eines Erlasses gegen politische Kanzelreden mit, der dem vom deutschen Reichstage angenommenen Zusatzartikel zum Strafgesetzbuche beinahe gleichkommt.

Ein räthselhafter Fall ist am 3. Decbr. in Karlsruhe in der Maschinen-Reparatur-Werkstätte des Bahnhofs vorgekommen. Ein Arbeiter, der beauftragt war, in der Feuerbüchse einer kalt gestellten Locomotive aufgegangene Rieten wie der zu verdichten und zu diesem Zwecke in den engen Raum zu schlüpfen hatte, war, wie die benachbarten Arbeiter wahrnehmen konnten, bis 3 1/2 Uhr Abends beschäftigt und thätig in diesem Raum. Am andern Morgen meldete er sich nicht zur Arbeit und wurde, als man in der zur Reparatur ausgelegten Maschine nachsah, todt aus derselben gezogen. Ein Schlagfluß — so schien es — hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Die Leiche wurde in's Leichenhaus gebracht und entkleidet. Hier zeigte sich an dem Entseelten eine durch das Herz gehende Stichwunde. Gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Einem Londoner Blatte, dem „Echo“, wird von seinem Berliner Correspondenten geschrieben, daß Feldmarschall Molke vor kurzem in einem Gespräche mit einem deutschen Fürsten über die Möglichkeit eines neuen französischen Krieges gesagt haben soll: „Ich bin überzeugt, daß die Franzosen, wenn sie sich stark genug fühlen, wieder Krieg führen werden. Sie werden sicherlich geschlagen werden, denn Deutschland wird dann noch stärker sein als in 1870, und wir wären sogar im Stande, wenn nothwendig, gegen Frankreich und seinen Alliierten zu kämpfen, vorausgesetzt, daß es den Franzosen gelingen sollte, einen solchen zu finden. Aber die große Schwierigkeit würde sein, was wir ihnen nach dem Kriege nehmen sollten. Wir brauchen keine andern französischen Unterthanen oder fremde Eroberungen.“

Am 2. December Abends erhob sich über das ganze südliche Schweden ein Schneesturm, wie er nur selten erhört ist, hielt den ganzen Sonntag an und unterbrach alle Communication auf den Eisenbahnen. Noch war der Schnee nicht vollkommen hinweggeschafft und die Communication wieder eröffnet, so brach am Nachmittage des Dienstag ein noch weit schrecklicheres Unwetter aus, während dessen 15- bis 16-stündiger Dauer der Schnee nicht vom Himmel fiel, sondern herabstürzte, so daß er nach dem Aufhören des Unwetters auf langen Strecken die Eisenbahnen 8 bis 12 Fuß bedeckte, ja auf der Ebene Upsala an vielen Stellen 15 Fuß und darüber hoch sein soll. Erst am 7. d. war nach fünfstägiger Unterbrechung durch Ausbietetung aller Arbeiter, die nur zu haben waren, und nach den größten Anstrengungen die Communication wieder hergestellt. Einen so reichlichen Schneefall, schreibt man den „S. N.“ aus Stockholm, hat hier kaum irgend einer der jetzt Lebenden gesehen.

Ein komisches Mißgeschick ist dem neuen mährisch-schlesischen Wanderer, einem Kalender für 1872, passirt. Da steht nämlich Folgendes zu lesen: Im künftigen Jahr fällt zum erstenmal seit Bestehen des gregorianischen Kalenders der Aschermittwoch auf einen Donnerstag.

In Paris ist eine fast unglauubliche neue Mode aufgekommen; man säumt die Schleier der Damen mit schmalen und feinen — Pelzwerkstreifen.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Freitags, den 15. Decbr., früh 9 Uhr findet Adventsgottesdienst statt. Die Predigt hält Herr Diak. Fischer.

Ueber die morgen Abend im Benedir'schen Saale zum ersten Male hier auftretende Gymnastiker-Gesellschaft des Herrn Quasthoff, als deren hervorragendes Mitglied der von seinem Auftreten im Victoria Salon zu Dresden aus vielgenannte „Turner-König“ Charles Foottit bekannt sein wird, schreibt der Annaberger „Kurier“: „Wirklich künstlerische Leistungen bedürfen der, wie häufig behauptet wird, unentbehrlichen Reklame nicht; das hat zur Genüge der Besuch der ersten Vorstellung des Herrn Dir. Quasthoff im hiesigen Stadttheater dargehan. Trogdem im Bellevue eine Gesellschaft in ähnlichen Vorträgen gastirte, waren dennoch für die erste Vorstellung die Räume des Theaters gut besetzt und haben dieselben seit langer Zeit

nicht so vom Beifall widerhallt, als am gestrigen Abend. Herr Dir. Quasthoff, welcher ohne eine das Publikum so häufig enttäuschende Reklame vorangehen zu lassen, seine Vorstellungen begonnen, führte den Beschauer mit seinen und seiner jungen lebensfrischen Gesellschaft Productionen Leistungen vor, die alle nach dem bescheidenen Programm gehegten Erwartungen übertroffen; umsomehr als die künstlerischen Vorträge durch höchst elegante wechselseitige Costüme und geschmackvolle Requisiten unterstützt, dem Auge doppelt wohlgefälligen Reiz verleihen. Jedenfalls wird Herr Dir. Quasthoff durch den wohlverdienten Beifall veranlaßt, allen Freunden höherer Gymnastik noch recht genussreiche Abende bereiten.“

Ein Festgeschenk von dauerndem Werthe!

Im Verlage von W. Kitzinger in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Frankenberg durch C. Viebold:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Tagen, von Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Seriver, Cassellus, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmoll, Stach, Terstegen, Storr, Roos und vielen anderen Gottesmännern.

Dreißigste verbesserte Auflage. 416 Seiten. Octav. Mit einem Stahlstich.

In Umschlag brochirt Preis: 15 Sgr.

Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldverzierung Preis: 25 Sgr.

Pracht-Ausgabe auf Velin in feinstem Lederband: 1 Thlr. 18 Sgr.

Wenige Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verfloßen. In dieser Zeit hat es sich in weit mehr als

hunderttausend Exemplaren

über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl acht evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältnis, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. — Die Verlagshandlung war bemüht, auch das Äußere dieses Buches — dem gediegenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage eine solch elegante Ausstattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „Fest- und Communiongeschenken“ für jedes Alter und für alle Stände eignet. — Zugleich besteht der bisherige, überaus billige Preis fort.

Meine Weihnachts-Ausstellung

in feinen Blech-Spielwaren

ist eröffnet und halte selbige den geehrten Herrschaften einer freundlichen Beachtung bestens empfohlen.

H. Weisshaar.

Altenbainerstraße Louis Haufe Altenbainerstraße
empfehlen sein Schuhwaarenlager in Filz-, Stoff-, Serge- und Lederstiefelletten, sowie Herren- und Damenbabuschen, Gummischuben mit und ohne Absätzen, Filzschuben in allen Größen und bitten um geneigte Abnahme.

Rheinische Wallnüsse,

vorzüglich schöne volle Frucht, lufttrocken, à Str. 9 und 10 Tblr., sowie großes Lager in Salz- und Schmalzbutter empfiehlt

F. B. Beyreuther, Chemnitz,

Hauptgeschäft Holmarkt, altes Geschäft Langestraße vis-à-vis der Börse.

Im Auftrage der Erben weil. des Schnittwaarenhändlers Herrn Friedrich Schardt in Frankenberg fordere ich alle Diejenigen, die zu dessen Nachlasse schulden, hiermit auf, ihre resp. Schuldbeträge zu Vermeidung der Klagenstellung längstens binnen 14 Tagen an mich abzuliefern. Frankenberg, am 5. December 1871.
Advocat Reinholdt.

Ein kräftiges Dienstmädchen

wird zum sofortigen Antritt oder bis 1. Januar 1872 gesucht. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Webergefelle

wird gesucht Stadberg Nr 20, 2 Treppen.



Votei: Warste denn och in der Ziegelauktion da neulich? da wor ä Geschäft zu machen!

Görge: Wie so denne?

Votei: Nu, die 4 un 5 Pferde hotten, die waren gar nich da, die Gen- und Zweespänner fuhren umsonst, da mußte denn der Wuhner un die Kuhbuern etliche Tausend ersehen.

Görge: Nu, wie gesagt: die reich'n Buern un Strumpfactorn woll'n o gar nicht nich thun bei der Sach!

Wie anständig! Netter Junge!

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage im Hause des Herrn Tischlermstr. Müller, Chemnitzer Straße, ein

Mehl- und Getraide-Geschäft

errichtet habe. Ich empfehle alle Sorten Mehl und Kleie zu den billigsten Preisen, als:

Kaiserauszug.

Weizenmehl 00.

0.

1.

Roggenmehl 0.

1.

Besonders mache ich die Herren Landwirthe auf das Umsehen gegen alle Sorten Getraide aufmerksam.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch vorzügliche Waare, sowie durch reelle Bedienung das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen, weshalb ich bei Bedarf um gütige Berücksichtigung bitte. Ergebenst

Carl Müller.

Süßmilch'sche Ricinusöl-Pomade

empfehlen

C. S. Rosberg.

Zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste

empfehl
Emil Richter, Markt No 485,

sein großes Lager von
Schweizer Taschenuhren in Gold und Silber,

Silberne Cylinderuhren von 7½ Thlr. bis 11 Thlr.,
Silberne Ankeruhren von 10 Thlr. bis 20 Thlr.,
Goldne Damenuhren von 14½ Thlr. bis 50 Thlr.,
Goldne Herrenuhren von 18½ bis 90 Thlr.,
Arbeiteruhren,

Cylinder mit Remontoir (Aufzug der Uhr am Bügel ohne Schlüssel)
von 7 Thlr. an,

Regulateure mit und ohne Schlagwerk in Ruchbaum, Mahagoni, Polysander u. s. w.,
Pariser Pendulen,

Ruckufs- und alle Sorten Wanduhren,
Musikwerke von 4 Thlr. 20 Ngr. bis 95 Thlr.,

Ketten in Talmi-or, vergoldete Ketten, seidene und wollene Gummischnuren.

Sämmtliche Uhren gut regulirt unter 1- und 2-jähriger Garantie. Reparaturen jeder Art werden auf das Sorgfältigste ausgeführt. Unter Zusicherung billigster Preise bitte um gütige Berücksichtigung.
Emil Richter, Uhrmacher.

**Das Gold- und Silberwaarenlager
von Emil Richter**

empfehl als passende Weihnachtsgeschenke

in Gold:

Granatschmucke, Brochen, Ohringe,
Nadeln, Kreuze, Medaillons, Knöpfe,
Ketten u. s. w.

Sanz besonders mache ich das ge-
ehrte Publikum auf die goldnen

Ringe,

welche ich selbst fabriciren lasse,
aufmerksam.

Haarschlehtarbeiten, als: Armbänder, Ketten, Ringe u. s. w. zum Ein-
fassen in Gold und Silber, sowie alle Reparaturen besorge ich billig und prompt.
Bitte bei Bedarf um gütige Beachtung.
Emil Richter.

in Silber:

Frucht- und Zuckerschalen, verschie-
dene Menagen, Becher, Kelche, Do-
sen, Tafel- und Tisch-Bestecke, Ser-
viettenbänder, Nähetuis mit und ohne
Musik im Preise von 2 Thlr., 10 bis 12
Thlr., Suppen-, Gemüse-, Speise- u.
Kaffeelöffel, Fischkellen- und Kuchen-
heber, silberne Ketten und Schlüssel,
sowie auch alle silberplattirten Waaren.

Kinderdrehorgeln und verschiedene größere und kleinere
Musikwerke für Kinder zum Preise
von 1 Thlr. 27½ Ngr. an empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.
Emil Richter.

Brillen und Pincenez

in Gold, Silber und Stahl

empfehl

Emil Richter.

Das Schuhwaaren-Lager

Mathhausgasse von Wilhelm Hause Mathhausgasse

empfehl eine Auswahl in Filz-, Zeug- und Leder-Stiefeletten, Herren- und Damen-Babuschen
in allen Größen und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Ernst Hammer,

Chemnitzer Straße Nr. 381B,

empfehl dem geehrten in- und auswärtigen Publikum sein Lager von

echten Goldwaaren.

Auch alle Haarsarbeiten werden echt und gut beschlagen, sowie Trau-Ringe nach
Maß und Wunsch gearbeitet. — Reparaturen werden prompt und solid ausgeführt.

Schiller's
Goethe's
Körner's
Lessing's } sämtliche
Werke,

in billigen Ausgaben, gut gebunden,
vorräthig bei C. G. Rossberg.

Gesangbücher,

elegant und dauerhaft gebunden, em-
pfehl zu Weihnachtsgeschenken in allen
Größen

C. Liebold.

Carl Winde in Leipzig versendet gegen
Nachnahme oder Franco-Versendung:

10 verschiedene illustrierte Jugendchriften und
Bilderbücher incl. 1 Spiel im Werthe von
8 Ngr. für nur 1 Thlr.

12 desgleichen incl. 1 Spiel im Werthe von
15 Ngr. für nur 2 Ngr.
Nichtconvenirendes wird retour genommen.

Unterhaltung und Belehrung

für die reifere Jugend bietend und daher als
eines der würdigsten Festgeschenke zu em-
pfehlen, sind

Dr. Jul. Stinde's

Blicke durch das Mikroskop.

Bilder und Skizzen aus der kleinen
Welt. Mit photographischen Abbildun-
gen und Holzschnitten. In eleg. Um-
schlag in Farbendruck.

Preis 3 Ngr.

Der Verfasser wählte aus dem reichen Gebiete der Na-
turwissenschaften einen überaus interessanten Theil. Das
Mikroskop erschließt uns eine neue Welt von Wundern
und daß dieses, uns die Schönheiten dieser Welt eröffnende,
in seiner Art einzige Buch wohl geeignet ist, durch lehr-
reiche und fesselnde Darstellung in Wort und Bild bauern-
des Interesse zu erregen, darüber hat sich die Kritik ein-
stimmig ausgesprochen; hier nur folgendes aus dem Ur-
theil der „Neuen freien Presse“ in Wien: „Es ge-
hört zu jener Sorte von Büchern, die man kau-
fen muß, weil sie bleibenden Werth besitzen.“
— J. F. Richter's Verlag in Hamburg. —

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Soeben erschien:

Rothschild's

Taschenbuch f. Kaufleute,

insbesondere

für Zöglinge des Handels,
in gedrängter Darstellung.

16. neugeordnete, verm. u. verb. Aufl.

Zweiter Abdruck.

Elegant gebunden. Preis 2 Thlr.

Vorräthig bei C. G. Rossberg.

Billige

Pianoforte!

Wegen Aufgabe des Mietgeschäftes sollen
noch

15 Pianoforte

billig verkauft werden. Näheres Logenstraße
7. I. Stg. Chemnitz.

Altes Gold und Silber,

Treffen, gute Steine, Antiquitäten, Möbel, Bet-
ten, Kleidungsstücke und versch. A. laßt zu
höchsten Preisen

Wolf, Chemnitz, Lobgasse 18.

Bei größeren Nachlässen bin ich gern be-
reit nach dort zu kommen.

Getragene Kleidungsstücke,

worunter zwei Ueberziehröcke,
sind billig zu verkaufen in Nr 252, Chemnitzer
Straße.

Theater-Local des Herrn Benedig.
Quasthoff's Theater Variété

für
Gymnastik, Tanz, Comik, Turnen u. Pantomime.

Sonnabend, den 16. December:

Erste brillante Vorstellung,

executirt von einer Anzahl Künstler ersten Ranges in eleganter Garderobe und Requisiten unter dem Prädikat **!! Noch nicht dagewesen !!**

Auftreten des weltberühmten in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin, Petersburg u. als erster Turner der Jetztzeit anerkannten Turners

Mr. Charles Footitt Dunbar

in seinen unübertrefflichen Leistungen am feststehenden Red.

Cassendöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Entree: Sperrsiß 6 Ngr. Parterresitz 4 Ngr. III. Platz 2 1/2 Ngr.

(2 Kinder ein Billet.)

Ein geehrtes Publikum ladet mit dem Bemerkten, daß so etwas Vollkommenes hier noch nicht gesehen wurde, zum Besuch ganz ergebenst ein,
Quasthoff.

Es finden nur, da schon anderweitige Engagements abgeschlossen, einige Vorstellungen statt.

Restaurant zum „Bürgergarten“.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Restaurant zum „Bürgergarten“ am heutigen Tage selbst übernommen und durch einen tüchtigen Geschäftsführer vertreten lasse. Ich werde nicht versäumen, meine geehrten Gäste durch gute Speisen, ff. Bairisch und Lagerbier zufrieden zu stellen. Um gütigen Besuch bittet
Frankenberg, den 15. December 1871.

Hochachtungsvoll

Br. Seeliger, Conditor.

16. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Dienstag, den 19. December 1871, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

Wahl eines Rathsmitgliedes an Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Herrn Friedrich August Bötzger.

Frankenberg, den 14. December 1871.

Robert Schiebler,
Vors.

Die Weihnachtsausstellung von C. A. Winkler

empfehlte sich besonders mit Garderoben-, Handtuch-, Schlüssel-, Uhren- und Knauhalter, Journalmappen, Aschenbechern, alles zur Stickerei passend, Schultaschen, Albums, Stammbüchern in schönster Auswahl, Reisezeugen, Ischack's, Säbels, Flinten, Trommeln, Trompeten, Billard's, Boulaufen in schönster Auswahl, verschiedenen Aufstellfachen, Wiegepferden, Puppen und noch vielem Anderen.

Damen-Mäntel und Jaquets

empfehlte in schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen

J. G. Nephun am Markt.

Die Weihnachts-Ausstellung

und das größtassortirteste

Cigarren-, Tabak- und Cigarretten-Lager

von

Fr. Zwarg, Chemnitz, innere Klosterstraße Nr. 15,

empfehlte sich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zur gefälligen Beachtung.

Auf folgende Sorten besonders zu achten:

Nr. 10 La Concurrancia	à Mille 12 Tblr.,	à St. 4 Bfg.
Nr. 31 Jockey Club	à Mille 16 Tblr.,	à St. 5 Bfg.
Nr. 51 Monte Christo	à Mille 20 Tblr.,	à St. 6 Bfg.
Nr. 66 La flor de Cabanas	à Mille 25 Tblr.,	à St. 8 Bfg.
Nr. 72 La Patria	à Mille 30 Tblr.,	à St. 10 Bfg.

Italienische und Schweizer Cigarren.

Echte Habanna's von den feinsten Marken.

Cigarretten in allen Genres

der berühmtesten Fabriken.

Deutsche, Französische, Türkische

und Amerikanische Tabake.

Echte Meerschäum- und Bernstein-Spitzen.

Echte Gesundheitspfeifen

aus Knieholz vom Riesengebirge,

das Schönste und Neueste, was man jetzt hat,

empfehlte die

Weihnachts-Ausstellung von

Fr. Zwarg, Chemnitz, innere Klosterstraße Nr. 15.

Schlachtfest.



Heute, Freitag, Abend 7 Uhr **Wellfleisch**, später frische **Wurst**, woru freundlichst einladet **Herrn Richter am Neubau.**

Association.

Der bevorstehende halbjährige Rechnungs-Abschluß, als auch der Mangel an Marken macht es dringend notwendig, daß jedes Mitglied bis mit Ende d. M. seine Marken vollständig einzahl.

Der Vorstand.

Holz-Auction.

Freitag, den 15. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr sollen auf **Neubauer** Flur 5 eine Kasten, 30 Schock hartes Schlag- und 12 Schock eichenes und bucheenes Abraumreisig gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigert werden. Der Versammlungsort ist an der Brücke der Sachsenburger Straße.

Association.

Zum Weihnachtsfeste empfehlen wir:

- ff. Stollenmehl,
- ff. Schmalzbuter,
- ff. große Rosinen,
- ff. Corinthen,
- ff. türk. Pfäumen,
- ff. gem. Zucker,
- ff. Brodrasfnad,
- ff. Wallnüsse,
- ff. Mandeln u. s. w.

Wenn wir uns erlauben, geehrte Abnehmer auf unsere bekannten Verkaufsstellen aufmerksam zu machen, so bemerken wir ferner besonders in Bezug des Stollenmehls, daß wir solches in größeren Posten vorzugsweise in unserem Hause selbst verkaufen; bitten daher alle Freunde und Gönner unserer Bestrebung bei Bedarf uns gütigst berücksichtigen zu wollen.

Der Vorstand.

Eine schöne Auswahl **Baumkerzen**, in Wachs, Stearin und Paraffin, **Wachsstöcke**, **Wachs- und Seifenfiguren**, **Zuckerconfecturen** u. A. empfehle

Hermine verw. Schmidt.

Freiberger Straße.

Direkt bezogene

frische Schmalzbuter

in 2 Qualitäten, sowie

feinste Lampertsnüsse

empfehle **J. A. Naumann, Stadtberg.**

Wein Holzwaaren-Lager,

als Koffer, Laden, Wiegen (bis zu 1 Elle Länge), Tellerbreter, ferner Kinderkommoden, Küchenschränke, Glasschränke, Tischchen und Lehnstühlchen, Kuchen- und Wiegedel, Aufreißbehälter, Kinderwagen, Salz- und Mehlkörben, Weihnachtsleuchter, Transportkörben u. s. w. halte ich bestens empfohlen.

C. A. Winkler.

Schöne fette Gänse

sind von Freitag an zu verkaufen beim **Outobesker F. Aude.**

Wollfädenabgänge

werden zu hohen Preisen gekauft bei

Herrmann & Berger.

Nipptisch-Globen,

ein nettes Geschenk für Damen, sind vorräthig in der Buchhandlung von

C. G. Rosberg.

Füttert die Vögel!

Sterzu eine literarische Beilage.

Verkaufe
ihnen auch
Nr 124.
Nr 125.
Nr 126.
Nr 127.
Nr 128.
Nr 129.
Nr 130.
Nr 131.

abzuführen
den Gint

ist über ei
telnd umh

Erneutes
zwar des I
leand), wob
welche dabei
Siegreiches
Armees bei
welche der
tionswagen
wird.

Der rech
wärts nach
Orten Gef
Epuijah, da
erer Dunde
neral Faibh
ist wieder a

Das 10.
gehenden F